



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
 Maßstab 1: 1000
 Landkreis Osnabrück Gemeinde Melle, Stadt
 Flurkartenwerk 1:1000
 Gemarkung Buer Flur 8
 Erläuterungsvermerk:
 Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
 erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 5.4.1984. Az.: V 2029/84.

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000



TEXTLICHER TEIL

ZUM BEBAUUNGSPLAN "BECKER'S KAMP - 2. ÄNDERUNG, STADTEIL MELLE - BUER

I. PRÄAMBEL

AUFGUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) I.D.F. VOM 18.09.1976 (BGBl. I. S. 2256 BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) UND DER §§ 56 UND 97 DER NIEDERSÄCHSISCHEN BAUORDNUNG VOM 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 8 DES GESETZES VOM 05.12.1983 (Nds. GVBl. S. 281 ff.) I.V.M. § 1 DER NIEDERSÄCHSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES (DVBBauG) VOM 19.06.1978 (Nds. GVBl. S. 560), ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I.D.F. VOM 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230) HAT DER RAT DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN "BECKER'S KAMP - 2. ÄNDERUNG" BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN SOWIE DEN FOLGENDEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE GESTALTUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

II. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

§ 1

IN DEN ALS ALLGEMEINES WOHNGEbiet (WA) AUSGEWIESENEN BEREICHEN SIND AUSNAHMEN GEMÄß § 4 ABS. 3 NICHT ZULÄSSIG (§ 1 ABS. 6 BAUVVO).

§ 2

INNERHALB DES WOHNGEbietES SIND DIE NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN MIT AUSNAHME ERFORDERLICHER EINSTELLPLÄTZE, GARTENGESTALTUNGEN, ANZEIGEN UND ZU ERHALTEN. IN DEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUVVO NUR IM ABSTAND VON MINDESTENS 5 M ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAUVVO). AUCH INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS VON DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN BIS ZUR GARAGENEINFART EIN MINDESTABSTAND VON 5 M GEWÄHRLISTET WIRD.

III. HINWEISE:

§ 3

- (1) DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN (§ 9 ABS. 1 ZIFF. 25 BBauG).
- (2) INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN NUR EINZELBÄUME GEPFLANZT WERDEN, BEI DENEN ÄSTE NICHT UNTER 2,50 M ÜBER GELÄNDE ANSETZEN. SONSTIGE BEPFLANZUNG ODER BEGRÜNNUNG DARF NICHT HÖHE ALS 80 CM ÜBER FAHRBAHN BETRAGEN.

IV. GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN:

§ 4

- (1) FÜR DIE EINGESCHOSSIGE BAUWEISE SIND DACHNEIGUNGEN ZWISCHEN 35° UND 46° ZULÄSSIG. DIESE REGELUNG GILT NICHT FÜR NEBENGEBAUDE.
- (2) FÜR DIE ZWEIFLÜCHSIGE BAUWEISE WIRD EINE MINDESTDACHNEIGUNG VON 30° FESTGESETZT. DIE MAX. FIRSTHÖHE DARF HIERBEI VON DER OBERKANTE DER FERTIGEN STRASSE DAS MASS VON 9,50 M (IM MITTEL) NICHT ÜBERSCHREITEN.

V. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

§ 5

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNG DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5.000,- DM GEAHNDET WERDEN (§ 6 ABS. 2 NGO).

§ 6

DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNGSVERFÜGUNG IM AMTSLATT RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BBauG).

MELLE, 27.06.1984

[Signature]
 BÜRGERMEISTER



[Signature]
 STADTDIREKTOR

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEbiet	GE	GEWERBEgebiet
WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet	GI	INDUSTRIEgebiet
MI	MISCHgebiet	SO	SONDERgebiet (z.B. KLINIKgebiet)
MK	KERNgebiet		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BAUVVO § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUVVO § 20)
- 20 BAUMASSENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUVVO § 21)
- 0 OFFENE BAUWEISE
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- ED NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- H NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

FD	FLACHDACH	D	DACHNEIGUNG
SD	SATTELDACH		STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
WD	WALMDACH		

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
--	--

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- ZU- U. AUSFAHRTSVERBOT
- FUSSWEG
- SICHTDREIECKE
- GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG
- ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- ANZUPFLANZENDE BÄUME
- ZU ERHALTENDE BÄUME

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN
- STELLPLÄTZE
- Ga GARAGEN
- GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG
- 10 KV-ERDKABEL
- 10 KV-FREILEITUNG
- GEPL. TRAFOSTATION
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
- NATURSCHUTZgebiet
- LANDSCHAFTSSCHUTZgebiet
- WASSERSCHUTZgebiet
- QUELLENSCHUTZgebiet
- ÜBERSCHWEMMUNGSgebiet

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- 98,50 HÖHENANGABEN
- 123 HÖHENLINIEN

NUR DIE MIT GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 29.03.1984 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄß § 2 (1) BBauG AM 07.04.1984 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

MELLE, 27.06. 1984



[Signature]
 STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 5.4.1984). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 19. Sep. 1984



Im Auftrag

[Signature]
 KATASTERAMT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES STADT MELLE/BAUDEZERNAT
 MELLE, 27.06. 1984

[Signature]
 STADTBÜRGER

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 29.08.1984 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 07.04.1984 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 17.04.1984 BIS 17.05.84 GEMÄß § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 27.06. 1984



[Signature]
 STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄß § 2 a (6) BBauG IN SEINER SITZUNG AM 27.06.84 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

MELLE, 27.06. 1984



[Signature]
 STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ:) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN/MIT MASSGABEN GEMÄß § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 (2-4) BBauG GENEHMIGT/TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNZICHEN GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM GEMÄß § 6 (3) BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Osnabrück, 10. DEZ. 1984

Landkreis Osnabrück
 Der Oberkreisdirektor



DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ:) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / BEIGETRETEN.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

MELLE, 1984

[Signature]
 STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄß § 12 BBauG AM 10.01.1985 IM AMTSLATT DES LANDKREISES BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 10.01.85 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

MELLE, 10.01.1985

GEZ. PLACKE
 STADTDIREKTOR I.V.

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 1984

[Signature]
 STADTDIREKTOR

Stadt Melle
 BEBAUUNGSPLAN
 „BECKER'S KAMP - 2. Änderung“

STADTEIL MELLE - BUER

URSCHRIFT
 AUSFERTIGUNG